

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 487/2026 öffentlich			
		Mitzeichnungen			
Dezernat: IV FBL: Frau Huge AbtL: Frau Huge Verfasser/in: Frau Huge					
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
Rat					28.09.2026

TOP	Schriftliche Anfragen gem. § 15 Abs. 1 i.V.m. § 26 der Geschäftsordnung des Rates Schriftliche Anfrage der Stadträtin Bettina Federlein vom 20.09.2026 Einrichtung von zwei Familiengrundschohzentren: bestehende Angebote, Bedarf, Kosten und Folgekosten
------------	---

Jedes Mitglied ist berechtigt, schriftliche Anfragen, die sich auf Angelegenheiten des Gremiums beziehen, an die/den Vorsitzende(n) zu richten. Anfragen sind mindestens 5 volle Arbeitstage der Verwaltung vor dem Sitzungstag der/dem Vorsitzenden zuzuleiten. Der/die Fragesteller/-in darf jeweils bis zu zwei Zusatzfragen stellen. Eine Aussprache findet nicht statt. Die Beantwortung hat schriftlich zu erfolgen, wenn der/die Fragesteller/-in es verlangt.

Die form- und fristgerechten Anfragen sind der Vorlage beigelegt.

1. Welche Angebote und Strukturen bestehen bereits?

Die genaue Angebots- und Bedarfsanalyse für den jeweiligen Sozialraum der beiden Familiengrundschohzentren ist Bestandteil der Gründung und Konzeptentwicklung. Zudem werden diese Analysen in der Arbeit der beiden Familiengrundschohzentren prozesshaft immer wieder erfolgen müssen, um Bedarf und Angebote passgenau auf einander abzustimmen.

2. Welcher zusätzliche Bedarf besteht für die beiden FGZ?

Siehe Beantwortung zu Frage 1.

3. Was sollen die beiden FGZ konkret leisten?

Die genaue Zielsetzung für die Arbeit der beiden Familiengrundschohzentren kann der Vorlage 407/2026 entnommen werden.

4. Welche zusätzlichen Stellen und Kosten entstehen durch die FGZ?

Die Darstellung der Kosten inkl. der für den Förderzeitraum befristet einzurichtenden städt. Stellenanteile können den Punkten 2 Sachverhalt und 4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz entnommen werden.

5. Welche finanziellen Folgen können sich nach Ende der Landesförderung ergeben?

Keine